

Genderturm

1) Der Turm zu Babel stürzte ein.
Zusammenbruch nach Allmachtswahn.
Europa baut am Gender-Turm.
Willkommen in Absurdistan!
Gab's da nicht Einstein, Planck und Hahn
in unserm aufgeklärten Land?
Doch nun läuft alles Gender nach.
Eliten opfern den Verstand.

2) Gepfiffen auf die Medizin,
egal auch die Neurologie!
Denn nun regiert uns, wie gehabt,
totale Ideologie.
Und viele plappern Gender nach,
als ob sie jetzt meschugge sind.
Doch nach wie vor zeugt nur der Mann,
und nur die Frau bekommt ein Kind.

3) Die Schule, wieder linientreu,
tut auch, was man von ihr verlangt.
Die Geistesschmiede der Nation
an Genderitis schwer erkrankt.
Bevor die Liebe selbst sie weckt,
sind Kinder schon auf Sex getrimmt.
Anstatt von Herzen mit Verstand
sind sie von Lust und Trieb bestimmt.

4) Was Ehe und Familie ist,
war seit der Schöpfung immer klar.
Gott segnete nur Mann und Frau.
Wer anders lebt, bleibt unfruchtbar.
Wer Frau ist und wer Mann, steht fest,
ist nicht beliebig austauschbar.
Es wird so bleiben, wie es war,
wie unsre Haut und unser Haar.

5) Wer sich für Gott hält, kommt zu Fall,
kann Federn spreizen, wie er will.
Das Paradies, das er erschafft,
ist todgeweiht und grell und schrill.
Gott schuf den Menschen, wie er ist,
auch wenn es vielen nicht gefällt.
Der Unterschied von Mann und Frau
bestimmt den Fortbestand der Welt.

Text: Jörg Swoboda (2015)

Melodie: Jörg Swoboda (2015)